



Presse-Info

Dienstag, 30. Juni 2009

Feuerwehr-Taucher aus Polen und Deutschland trainieren gemeinsam mit dem THW

Fachgerechte Hilfe bei Notfällen an und im Wasser – das ist das Thema eines gemeinsamen Ausbildungswochenendes von Feuerwehrtauchern aus Deutschland und Polen sowie von Fachleuten der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). 70 Feuerwehrtaucher, 20 Feuerwehrleute aus Polen und 46 Bootsführer des THW werden am kommenden Wochenende an der Havel in Gatow ihre Zusammenarbeit trainieren, und Ihre Erfahrungen austauschen. Die Trainingsmodule von Freitag bis Sonntag umfassen Bootsführung, Sonar und Ortung, Herstellen von schwimmenden Arbeitsplattformen sowie Rettungstauchen unter besonderen Umständen. Am Samstag beschäftigen sich Einsatzkräfte von THW und der Staatlichen Polnischen Feuerwehr (PSP) mit Methoden zur Unterwasserortung von Verunglückten. Das Zusammenwirken mit den Rettungstauchern soll geprobt werden. Ziel der gemeinsamen Arbeiten im Rahmen eines EU-Projektes ist es, derartige Einsätze effektiver zu gestalten und die Einsatztechnik weiter zu entwickeln.

Medienvertreter sind herzlich zum Pressetermin eingeladen, dieser findet am Freitag, den 3. Juli 2009 um 17 Uhr in Alt-Gatow 5-7 statt. Hier werden Feuerwehrtaucher gemeinsam mit THW-Kräften der Fachgruppe Wassergefahren die Rettung eines Ertrinkenden aus einem Hubschrauber heraus trainieren. THW-Boote und eine Rettungsplattform werden zur Aufnahme der Verunglückten eingesetzt. Dies verspricht spektakuläre Bilder.

Presse-Info vom Dienstag, 30. Juni 2009

Bei Interesse für das Trainingsmodul der Unterwasserortung bitte Kontakt unter: Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW): Ellen Krukenberg, 030-30682-131 bzw. vor Ort: Katharina Bosch: 0160 – 96262622.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pressestelle

Berliner Feuerwehr